

mit der Bitte um Photokopie der f. 74 - 77 der Handschrift Sign. "Kasten schwarz 393/8" - nach HJb 17, 1896 Seite 505 ff. scheint es sich da um eine dem Ersten Buche der Chronik Ebendorfers weitgehend entsprechende, vielleicht sogar wörtlich gleichlautende Version der Völkerwanderungsgeschichte zu handeln, die kennen zu lernen für mich unbedingtes Erfordernis ist. Leider habe ich bis heute weder eine Ablehnung noch die Photokopien, so daß es den Anschein hat, als ob man mein Ansuchen ignorieren wolle. Notfalls muß ich die Bayerische Staatsbibliothek, die mir bisher stets mit größtem Verständnis begegnete, um den Clm. 1306 ersuchen, der eine freilich sehr fehlerhafte Abschrift enthält.

Die Gestaltung des Textes jener Teile, die mir in Enekels Kopie in cod. C vorliegen, ist ungewöhnlich mühselig, da der Baron bei allem Eifer mit einer unglaublichen Gedankenlosigkeit arbeitete. Da ich Ebendorfers Schreibweise heute voll beherrsche - ich habe mir zu diesem Zwecke eine Art Lexikon angelegt - könnte ich es wagen, Enekels Überlieferung in die Art Ebendorfers selbst zu transponieren. Eine Blütenlese seiner Schreib- und Druckfehler wäre überaus erheiternd. Ergänzungen und Konjekturen, für die ich die Autorität einer - wenn auch deutschen - Quelle Ebendorfers habe, nahm ich in den Text auf, eigene Ergänzungsversuche in Anmerkungen. Weitere Angaben sind hier schon überflüssig, da ich ja bereits Proben vorlegen kann.

Derzeit habe ich schon mehr als die Hälfte des bisher unedierten Teiles reinschriftlich festgelegt; wenn diese sowohl paläographisch wie kritisch überaus mühselige Arbeit bewältigt ist, wird es rascher gehen. Noch vor Weihnachten werde ich den von Pez gedruckten Teil erreichen. Da ich dann der ständigen Einsichtnahme in den cod. C entraten und auch nachts daheim aus meinen Manuskripten arbeiten kann, hoffe ich mein Versprechen pünktlich einhalten zu können.

266
er 1943.*Original
reproduziert**Ugl. art.
Hrsg. vom 17. II. 1942*er
it-
nei
nikII
=
n
tt

3
=
t,
I